

Rechenschaftsbericht 2010

Einwohnergemeinde Niederwil

Allgemeine Verwaltung

Legislative

Eidg. Abstimmungen		Beteiligung	Ja	Nein
07. März	Verfassungsartikel Forschung am Menschen	42.47 %	468	153
	Tierschutzanwaltschaft-Initiative		188	459
	Berufliche Vorsorge: Anpassung des Mindestumwandlungssatzes		163	475
26. Sept.	Revision des Arbeitslosenversicherungsgesetzes	32.2 %	306	200
28. Nov.	Ausschaffungsinitiative	53.7 %		
	a) Volksinitiative		514	319
	b) Gegenentwurf		373	462
	c) Stichfrage		1 466	G 350
	Steuergerechtigkeitsinitiative	52.0 %	242	573

Kant. Abstimmungen/Wahlen		Beteiligung	Ja	Nein
13. Juni	Einführungsgesetz zum Arbeitsrecht	19.8 %	125	184
	Verfassung des Kantons (Umsetzung des Schweizerischen Strafprozessrechts)		250	47
	Verfassung des Kantons (Umsetzung des Schweizerischen Zivilprozessrechts)		252	43

Bezirks- und Kreiswahlen		Beteiligung		
26. Sept.	Wahl des Gerichtspräsidenten III	32.2 %		

Einwohnergemeindeversammlung		Beteiligung	Beteiligung absolut
18. Juni	6 Sachgeschäfte	4.26 %	67
29. Nov.	11 Sachgeschäfte	7.87 %	124

Die Stimmbeteiligung bei den Abstimmungen und Wahlen betrug im Durchschnitt 36.8 % (Vorjahr 43.4 %). An den beiden Gemeindeversammlungen nahmen im Durchschnitt 6.1 % der Stimmberechtigten teil (Vorjahr 6.5 %).

Gemeinderat

Ratstätigkeit, Zusammensetzung

Der Gemeinderat trat zu 44 (44) ordentlichen Sitzungen zusammen und behandelte dabei 537 (545) Geschäfte.

Die Ressortverteilung im Gemeinderat:

- Gemeindeammann Walter Koch (Amtsantritt: 01.01.2002)
Gemeindeorganisation, Bildung und Sport, Industrie, Gewerbe und Handel
- Vizeammann Manfred Streich (Amtsantritt: 01.01.1998)
Umwelt, Werke, Energie und Landwirtschaft

- Gemeinderat Kurt Studer (Amtsantritt: 01.01.2002)
Öffentliche Sicherheit, Gesundheit, Soziale Wohlfahrt, Bürgerrecht, Kindes- und Erwachsenenschutz
- Gemeinderat Valentino Benvenuti (Amtsantritt: 01.01.2010)
Finanzen und Steuern, Versicherungen, Liegenschaften Finanzvermögen, Ortsbürgergemeinde, Jagd und Fischerei, Friedhof und Bestattung
- Gemeinderat Peter Gauch (Amtsantritt: 01.01.2010)
Bauverwaltung, Raumordnung, Verkehr, Gewässer, Kultur und Freizeit

Legislaturprogramm, Legislaturziele

Der neu zusammengesetzte Gemeinderat hat sich an einer halbtägigen Klausursitzung mit verschiedenen Themen vertieft auseinandergesetzt. Resultat ist ein Legislaturprogramm für die laufende Amtsperiode. Das Programm zeigt jene Themenbereiche und Ziele auf, welche der Gemeinderat mit einem speziellen Augenmerk begleiten und Lösungen zuführen will. Ebenfalls wird aufgezeigt, für welche Aufgaben in Zukunft Mittel bereit zu stellen sind. Das Legislaturprogramm dient als Führungs-, Koordinations- und Kontrollinstrument des Gemeinderates, der Kommissionen sowie der Verwaltung. Es ist auch ein Hilfsmittel für die rollende Finanzplanung. Das Legislaturprogramm wird laufend aktualisiert und veröffentlicht.

Kommissionen

Die vom Volk gewählten Kommissionen setzten sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:
() = Amtsantritt

- Finanzkommission
Marcus Helbling, Präsident (01.01.2002)
Sonja Stenz (01.01.2006)
Lorenz Grunder (01.01.2010)
- Schulpflege
Christian Hoffmann, Präsident (25.02.2003)
Alexandra Streich (01.08.2003)
Roger Hulliger (01.01.2006)
Heinz Bross (01.01.2008)
Cornelia Hubschmid (01.01.2010)
- Steuerkommission
Herbert Winiger, Präsident (01.01.2006)
Philippe Wüthrich (01.01.2006)
Gottfried Stöckli (01.01.2002)
Christian Nguyen, Ersatzmitglied (01.01.2010)

Gemeindeverwaltung, Gemeindepersonal

Neu in den Gemeindedienst eingetreten ist am 1. Dezember 2010 Finanzverwalterin Claudia Seiler, geb. 1982, bisher Finanzverwalterin in Killwangen. Sie trat die Nachfolge von Christian Buck an, welcher nach 10 Dienstjahren eine neue Herausforderung in der Gemeinde Gebenstorf angetreten hat.

Das Arbeitsverhältnis mit Frau Daniela John, Verwaltungsangestellte im Teilamt, wurde per 31. Dezember 2010 aufgelöst. Die Stelle wurde nicht neu besetzt.

Personelles

Eintritte

Huber Monika, Hüttenwartin Waldhütte Niederwil	10.09.2010
Huber Monika, Friedhofwartin	01.10.2010
Hunziker Eveline, Raumpflegerin	20.08.2010
Küng Jolanda, Berufslernende	09.08.2010
Mordasini Franziska, Schulzahnpflegerin	09.08.2010
Sander Cornelia, Bibliothekarin	13.09.2010
Schmid Jolanda, Schulsekretärin	01.08.2010
Seiler Claudia, Finanzverwalterin	01.12.2010

Austritte

Buck Christian, Finanzverwalter	31.12.2010
Gara Burim, Berufslernender	30.06.2010
Gasser Silvia, Schulsekretärin	31.01.2011
Hegglin Sandra, Hüttenwartin Waldhütte Niederwil	24.08.2010
John Daniela, Verwaltungsangestellte	31.12.2010
Mascarinhos Beatrice, Bibliothekarin	31.08.2010
Rothenfluh Ruth, Betriebsbeamtin	31.12.2010
Vock Kurt, Friedhofwart	30.09.2010
Wittwer Berti, Raumpflegerin	31.08.2010

Dienstjubiläen

Angestellte

Buck Christian, Finanzverwalter	10 DJ
Gratwohl Stefan, Atemschutzgerätewart	5 DJ
Hess Erich, Forstwart	10 DJ
Küng Maria, Bibliothekarin	10 DJ
Mascarinhos Beatrice, Bibliothekarin	10 DJ
Näf Raphael, Feuerwehrmaterial-Verwalter	5 DJ
Rothenfluh Ruth, Betriebsbeamtin	10 DJ
Tempini Agnes, Hauswartin Jugendlokal	15 DJ

Behördenmitglieder

Pius Schüepp, Elektrizitäts- und Wasserkommission	10 DJ
---	-------

Bauverwaltung

Entwicklung des Wohnungsbestandes

Ende 2009

fertiggestellt	5
im Bau	21
bewilligt, noch nicht baubegonnen	32
beantragt, noch nicht bewilligt	52

<u>Ende 2010</u>	
fertiggestellt	14
im Bau	46
bewilligt, noch nicht baubegonnen	56
beantragt, noch nicht bewilligt	11

Im vergangenen Jahr konnte ein deutlicher Anstieg der Bautätigkeit verzeichnet werden. Zwar wurden lediglich 14 (5) Wohnungen neu erstellt, Ende des Berichtsjahres befinden sich jedoch weitere 46 (21) Wohnungen im Bau, 56 (32) Wohnungen sind bewilligt aber noch nicht ausgeführt und 11 (52) Wohnungen sind bereits beantragt aber noch nicht bewilligt.

Baugesuche

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
eingereicht neu	39	33	42	37	43	41	55
Übertrag Vorjahr	---	---	---	---	---	---	9
Total zu behandeln	---	---	---	---	---	---	64
bewilligt	31	36	37	40	43	37	54
abgelehnt	0	1		1	1	0	0
zurückgezogen	1	2	1	1	1	1	5
Übertrag Folgejahr	---	---	---	---	---	---	5

Bereits sind weitere grössere Überbauungen im Gebiet "Algier" und "Vorderdorf" bekannt, welche jedoch erst im Jahre 2011 aktuell werden.



Blick von der Göslikerstrasse auf das Baugebiet "Algier"

Neuorganisation

Seit Jahren arbeitet die Gemeinde Niederwil im Bereich der Baugesuchsabwicklung mit dem Ingenieurbüro KIP Wohlen (Herr Marcel Richner) im Auftragsverhältnis zusammen. Diese Zusammenarbeit wurde im Herbst 2010 insoweit erweitert, als dass das Büro KIP neu auch für die Koordination sämtlicher Werkanschlussgesuche (Abwasser, Wasser, Strom) verantwortlich ist.

Öffentliche Sicherheit

Einwohnerkontrolle

Bevölkerungsbewegung

	2009	2010
Geburten	16	23
Todesfälle	18	18
Zuwachs-/Abgang	- 2	+ 5
Zuzüge	195	204
Wegzüge	219	203
Zuwachs-/Abgang	- 24	+ 1

Die Einwohnerzahl stieg im Berichtsjahr insgesamt um 6 Personen auf total 2'381.

Aufgrund der sich im Bau befindlichen und beantragten Wohneinheiten ist in den nächsten Jahren mit einem deutlichen Anstieg der Einwohnerzahl zu rechnen.

Bevölkerungsstatistik

Jahr	Niederlasser Schweizer	Niederlasser Ausländer	Total	Aufenthalter
1974	1182	166	1348	199
1976	1184	131	1315	218
1978	1246	126	1372	270
1980	1280	117	1397	253
1982	1278	121	1399	267
1984	1309	112	1421	286
1986	1410	125	1535	282
1988	1611	158	1769	302
1990	1656	222	1878	258
1992	1718	287	2005	286
1994	1721	293	2014	274
1996	1853	345	2198	264
1998	1878	310	2188	277
2000	1935	276	2211	273
2002	1932	319	2251	253
2004	1962	309	2271	255
2006	2003	308	2311	284
2008	2041	360	2401	228
2009	2020	355	2375	220
2010	2021	360	2381	220

Zivilstandsamt

Das Regionale Zivilstandsamt Wohlen traute 8 (4) Personen mit Wohnsitz Niederwil. 10 (5) Trauungen wurden in Niederwil vollzogen. Das Standesamt beurkundete ferner 0 (0) Geburt mit Geburtsort Niederwil, 1 (0) Kindeserkennung und 2 (1) Namenserkklärungen mit beteiligten Personen aus Niederwil.

Bürgerrecht

Die Gemeindeversammlung hiess zwei Einbürgerungsgesuche mit insgesamt 8 beteiligten Personen gut.

Betreibungsamt

	2009	2010
Zahlungsbefehle	541	605
Rechtsvorschläge	64	76
Pfändungen	238	248
Konkursandrohungen	16	14
Verwertungen	207	208
Verlustscheine	96	88

Ab 1. Januar 2011 übernimmt die Gemeinde Wohlen die Führung des Betreibungsamtes von der bisherigen Stelleninhaberin Ruth Rothenfluh. Der Gemeinderat hat den entsprechenden Vertrag abgeschlossen.

Vormundschaftswesen

Ende Jahr bestanden 32 (34) vormundschaftliche Massnahmen: 8 Vormundschafts-, 1 Beiratschafts- und 18 Beistandschaftsfälle sowie 5 Fälle mit elterlicher Sorge. Im Verlaufe des Jahres kamen 6 neue Fälle hinzu und 8 fielen weg.

Regionalpolizei

Bereits durfte die Regionalpolizei ihr viertes Betriebsjahr hinter sich bringen. Das Jahr war geprägt von einigen Hochs und Tiefs - vor allem im personellen Bereich. So musste die Regionalpolizei bereits mit einem deutlichen Unterbestand das neue Jahr in Angriff nehmen. Leider folgten im Verlaufe des Frühlings weitere Abgänge. Dies hatte zur Folge, dass die Regionalpolizei ihren schwierigen Auftrag nur noch bedingt und unter erschwerten Bedingungen erfüllen konnte.

Die Suche nach neuen Polizisten/innen gestaltete sich schwierig. Bis Ende Jahr konnten jedoch alle Stellen sowie eine zusätzlich bewilligte Stelle wieder besetzt werden.

Im letzten Jahr musste leider wiederholt festgestellt und auch schmerzlich gespürt werden, dass polizeiliche Aufgaben vermehrt nur noch mit dem Einsatz von Zwangsmitteln durchgesetzt werden können. Mehrmals wurden Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen der Regionalpolizei bei der Ausübung ihrer Tätigkeiten verbal und körperlich angegangen. So wurden im letzten Jahr gesamthaft vier Mitarbeiter der Regionalpolizei bei tätlichen An- bzw. Übergriffen in ihrer körperlichen Integrität verletzt.

Im Zusammenhang mit den vom Kanton neu geforderten Minimalstandards für die Regionalpolizeien (ständige Einsatzbereitschaft, Doppelpatrouillen, Wochenendpatrouillen, ständige Erreichbarkeit des Pol.-Chef oder des Pol.-Chef Stv.) mussten diverse Überlegungen getätigt werden. Eine Folge daraus ist die Erweiterung der bestehenden Zusammenarbeitsverträge mit den Regionalpolizeien Muri und Wohlen. Diese wurden mit den Regionalpolizeien Rohrdorferberg und Seetal ergänzt. Oberstes Ziel dieser Verträge ist die gegenseitige formlose Unterstützung, gemeinsame Pikettdienst und/oder gemeinsame Patrouillen.

Alle Jahre wieder besuchen zwei Verkehrsinstruktoren die Kindergärten und Schulen mit dem Ziel, die Kinder und Jugendlichen auf die Gefahren im Strassenverkehr zu sensibilisieren und aufzuzeigen, wie Gefahrensituationen verhindert oder bewältigt werden können. Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrssicherheit.

Feuerwehr

Arbeitsgruppe Zukunft Feuerwehr

Die Feuerwehr Niederwil/Fischbach-Göslikon wurde von der Aargauischen Gebäudeversicherung per 1. Januar 2010 in die höhere Grössenklasse IV A eingeteilt. Die beiden Gemeinderäte haben eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche die Konsequenzen dieser Heraufstufung und mögliche Szenarien aufzeigen soll. Erkenntnisse aus den Abklärungen dürfen im ersten Halbjahr 2011 erwartet werden.

Einsätze, Übungen, Mannschaftsbestand

Die Feuerwehr wurde letztes Jahr 11-mal zu Ernstfalleinsätzen gerufen. Die Feuerwehr führte im Übrigen folgende Übungen durch: Chargierte 14, Atemschutz 9, Maschinisten TLF/MS 6, Sanität 6, Verkehrskorps 8, Elektrikerkorps 8, Fahrübungen 36, Gesamtfeuerwehr 5, Alarmübung 1. Das Feuerwehrkorps zählte 66 aktiv eingeteilte Personen.

Zivilschutz

Die Regionale Bevölkerungs- und Zivilschutzorganisation "Mittleres Reusstal" führte im Berichtsjahr verschiedene Wiederholungskurse und Einsätze durch. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 1028 Manntage von 347 Zivilschutzpflichtigen geleistet.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Bei der Umsetzung der Vorschriften über die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz wird die Gemeinde seit 2007 durch einen externen Sicherheitsexperten unterstützt. Dieser führte im Berichtsjahr mit der kommunalen Sicherheitsorganisation ein weiteres Audit durch. Dieses ergab, dass die Arbeitssicherheit und der Gesundheitsschutz auf gutem Wege und die verantwortlichen Personen auf das Thema sensibilisiert sind.

Bildung

Allgemeines

Einführung Schulsozialarbeit

Von den 4 Verbandsgemeinden des Schulverbandes Reusstal (Fischbach-Göslikon, Künten, Niederwil, Stetten) bewilligten 3 Gemeinden an den Winter-Gemeindeversammlungen je ein 10 % Stellenpensum für die Kindergarten- und die Primarschule. Die Gemeinde Stetten verzichtete vorderhand auf die Einführung der Schulsozialarbeit auf Kindergarten- und Primarstufe. Für die Kreisschule Reusstal bewilligten alle Gemeinden gesamthaft ein 40 % Stellenpensum. Somit ergibt sich total ein 70 % Stellenpensum. Die Einführung der Schulsozialarbeit ist auf Beginn des Schuljahres 2011/2012 vorgesehen.

Schulverband Reusstal

Die Zusammenarbeit in den verschiedenen Gremien des Schulverbandes ist konstruktiv und gut. Die Schulleitungen der 4 Verbandsgemeinden treffen sich regelmässig, um administrative und pädagogische Themen zu koordinieren.

Schulsekretariat

Silvia Gasser wurde 1982 in die Schulpflege gewählt. Die dort gewonnenen Erfahrungen hat sie beim Aufbau des Sekretariats eingebracht und 1993 nach dem Austritt aus der Schulpflege als erste Sekretärin das Sekretariat aufgebaut und in den folgenden Jahren weiter ausgebaut. Dank ihrem grossen Wissen und ihrem grossen Engagement konnte sie das Rektorat und ab 2002 die Schulleitung administrativ entlasten, so dass diese sich auf die Schulentwicklung konzentrieren konnte.

Ende Januar wurde Frau Silvia Gasser in den verdienten Ruhestand entlassen. Frau Jolanda Schmid hat im August 2010 die Nachfolge angetreten.

Gestaltung und Entwicklung der Schule

Die Unterrichtsteams befassten sich auch in diesem Jahr mit der Binnendifferenzierung des Unterrichts und der Optimierung des altersdurchmischten Lernens.

Mit Beginn des Schuljahres 2011/12 wurde im Kanton Aargau die neue Promotionsverordnung eingeführt. Diese Neuerung bereitete den Lehrpersonen der Schule Niederwil keine grossen Schwierigkeiten. Einerseits erfolgt die Eingabe der Noten mittels des Programms *Lehrer-Office*, welches die Arbeit erleichtert, andererseits halfen die in den Unterrichtsteams erarbeiteten Beurteilungsinstrumente, die Selbst- und Sozialkompetenz zu beurteilen.

Die Schulen des Kantons werden alle fünf Jahre durch ein Team der Fachhochschule extern evaluiert. Die Schule Niederwil wird im Sommer 2011 geprüft. Die Schulleitung hat die ersten Vorbereitungen zur externen Schulevaluation (2011) getroffen und das Schulhandbuch zusammengestellt.

Projekte

Die Schule Niederwil hat sich zum Ziel gesetzt, an der Realschule gewisse Weichen so zu stellen, dass Schülerinnen und Schüler motivierter arbeiten und so die Schule wieder von einer positiveren Seite her erleben. Einerseits wurden die Lernorte angepasst und Lernstudios eingerichtet, andererseits wurde der Stundenplan in Tagesblöcke statt Lektionen eingeteilt. Die Lehrperson ist noch stärker als Lerncoach tätig und die Schülerinnen und Schüler müssen vermehrt die Verantwortung über ihr Lernen wahrnehmen. In klassenübergreifenden Projekten in der Natur sollen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam anpacken, lernen und ihre Sozial- und Selbstkompetenz stärken. Der Start erfolgte im August 2010 erfolgreich, das Projekt wird ständig angepasst und weiterentwickelt.

Jugendfest

Unter dem Motto „Mir send im Element“ fand am 24. und 25. Juni 2010 das Jugendfest statt. Mit einem bunten Tanz und dem Jugendfestlied eröffneten rund 320 Schulkinder das Fest auf dem neuen Sportplatz. In altersdurchmischten Gruppen fanden bei schönstem Wetter rund um das Schulhaus verschiedene Spiele und die Läufe um die schnellsten Niederwiler statt. Am Donnerstagabend wurde der Superstar erkoren. Am Freitag konnten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Workshops besuchen, einem be-

kannten Humanbeatboxer zuhören oder beim Drumcircle mitmachen. Den Schlusspunkt für das gelungene Fest setzte ein Ballonwettbewerb. Der Siegerballon trug die Freude und die Farben von Niederwil bis ins Piemont.

Schulbehörden und Lehrpersonen

Schulpflege

Die Schulpflege setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Christian Hoffmann, Präsident (25.02.2003)

Alexandra Streich (01.08.2003)

Roger Hulliger (01.01.2006)

Heinz Bross (01.01.2008)

Cornelia Hubschmid (01.01.2010)

Lehrpersonen

Im Berichtsjahr waren folgende Mutationen im Lehrkörper zu verzeichnen:

Austritte:

Biagio Mancina

Pascale Marolf

Stefan Ruckstuhl

Eintritte:

Ornella Ammann

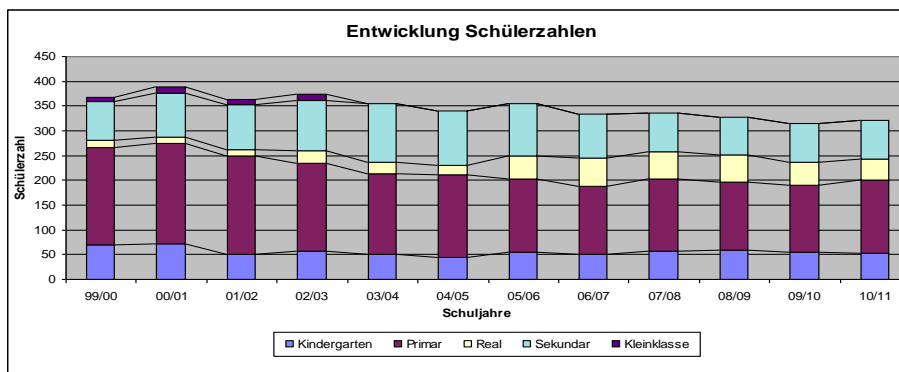
Simon Landwehr

Claudia Lauener

Schüler- und Abteilungszahlen

Schule Niederwil	Abteilungen		Schülerzahl		von auswärts	
	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10
Kindergarten	3	3	52	54		
- 5-Jährige			26	25		
- 6-Jährige			26	29		
Primarschule	8	8	148	136		
- 1./2. Klasse	3	3	64	56		
- 3./4. Klasse		3	59			
- 3. Klasse	2			29		
- 4./5. Klasse	3			51		
- 5. Klasse		2	25			
Realschule	4	4	42	47	13	1
- 1. Klasse	1	1	12	12	5	3
- 2. Klasse	1	1	9	12	2	4
- 3. Klasse	1	1	9	15	3	3
- 4. Klasse	1	1	12	8	3	2
Sekundarschule	4	4	79	77	25	32
- 1. Klasse	1	1	17	24	3	8
- 2. Klasse	1	1	26	20	8	9
- 3. Klasse	1	1	20	16	7	7
- 4. Klasse	1	1	16	17	7	8
Total	19	19	321	314	38	44

(Stichtag 31. Okt.)



Schul- und Volksbibliothek

	2010
Belletristik	5'719
Bilderbuch	866
Comics	701
DVD	2'290
Hörbuch	568
Sachliteratur	3'650
Tonkassette	680
Total	14'474

Im Vergleich zum Vorjahr wurden weniger Medien ausgeliehen. Die Gesamtzahl der ausgeliehenen Medien im Jahr 2009 betrug 15'107.

Schulanlagen

Sanierung Heizungsanlage

In den letzten Jahren hat die Reparaturanfälligkeit der Luft-/Wasser-Wärmepumpe (Baujahr 1984) stark zugenommen. Steigende Kosten und zunehmende Probleme bei der Ersatzteilbeschaffung haben den Gemeinderat veranlasst, das Ingenieurbüro Mettauer AG, Stetten, mit der Ausarbeitung eines Vorprojektes für die Heizungsanierung zu beauftragen.

Auf Antrag des Gemeinderates genehmigten die Stimmbürger an der Gemeindeversammlung vom 29. November 2010 einen Baukredit über Fr. 500'000.-- für die Komplettsanierung der Anlage. Ein vorgebrachter Antrag um Rückweisung des Geschäftes mit dem Auftrag um Prüfung einer Holzschneitzelheizung wurde abgelehnt. Die Sanierungsarbeiten sollen bis Ende Sommer 2011 abgeschlossen sein.

Gesamtplanung öffentliche Bauten

An der Gemeindeversammlung vom 29. November 2010 wurde ein Kredit über Fr. 80'000.-- für die Gesamtplanung über die öffentlichen Bauten genehmigt. Nebst dem sanierungsbedürftigen Alten Schulhaus/Gemeindehaus werden auch das Feuerwehrlokal und die Schulanlagen in die Gesamtbetrachtung einbezogen. Mit diesem Vorgehen ist sichergestellt, dass diese Objekte und Aufgaben der öffentlichen Hand nicht isoliert sondern gesamthaff betrachtet werden. Synergien können so genutzt und Fehlinvestitionen vermieden werden. Mit dem Abschluss der Projektarbeiten ist bis im Sommer 2011 zu rechnen. Im Anschluss können allfällige Folgeprojekte ausgearbeitet und den Stimmbürgern zur Beschlussfassung eingereicht werden.

Sportplatzeinweihung

Nach einer Umbauphase von rund zwei Jahren fand im Anschluss an das Jugendfest im Rahmen des Fussballfestes des FC Niederwil am 25. Juni 2010 die Einweihung des neuen Sportplatzes statt. Die Einweihung wurde mit einer Tanzaufführung der Schüler, Reigen des Turnvereins Niederwil und mit musikalischen Einlagen des Musikvereins Niederwil umrahmt.

*Sportplatz-
am 25. Juni*

Winterla-

Der Verein führte für die Jugendlichen von und Fisch-Göslikon ein Ski- und Lager durch. Ein gelungenes Lager mit 28 teil-



*einweihung
2010*

ger

werden. Die Gemeinden unterstützten das Lager mit einem Beitrag von Fr. 100.–/Lagerteilnehmer/in. Den jungen Leuten, welche diese Lager organisieren und leiten, gebührt für die ehrenamtlich geleistete, grosse Arbeit wiederum der beste Dank der Gemeinde.

"Winterlager"
Jugendli-
Niederwil
bach-
zum 9. Mal
Snowboard-
Es kann auf
genes Lager
nehmenden
rückgeblickt

Kultur, Freizeit

Gemeindeanlässe

Neujahrsapéro

Traditionsgemäss lud der Gemeinderat die Einwohnerinnen und Einwohner am Neujahrstag-Nachmittag zum traditionellen Apéro in den Schulhaussaal ein. Im Namen der Gemeindebehörde entbot Gemeindeammann Walter Koch den zahlreich erschienenen Einwohnerinnen und Einwohnern die besten Glückwünsche zum neuen Jahr.

Bundesfeier

Die Niederwiler 1. August-Feier stand unter dem Motto "Die Jungwacht spricht...". Mit musikalischer Unterhaltung des "Reusstalers" und bester Verpflegung in der Festwirtschaft genoss das Publikum die herrliche Feststimmung bis in den späteren Nachmittag hinein.

Jungbürgerfeier

16 von insgesamt 43 Jungbürgerinnen und Jungbürger folgten der Einladung des Gemeinderates zur diesjährigen Jungbürgerfeier. Nach der Begrüssung durch Gemeindeammann Walter Koch besichtigten die Gäste zuerst die Räumlichkeiten der Gemeinde-

verwaltung. Anschliessend ging es ins Bowlingcenter Baregg in Dättwil. Zurück in Niederwil erwartete die Gäste ein Nachessen im Café Spycher, wo ihnen der Gemeinderat das traditionelle Geschenk, die Dorfgeschichte von Niederwil, überreichte.

Gesundheit

SPITEX

Der Spitex/Familienhilfe- und Krankenpflegeverein Niederwil/Fischbach-Göslikon nimmt für die beiden Gemeinden Niederwil und Fischbach-Göslikon die öffentliche Aufgabe der spitalexternen Krankenpflege und der Haushalthilfe wahr. Seit 1. Januar 2010 besteht gestützt auf die veränderten Rahmenbedingungen im Pflegegesetz eine entsprechende neue Vereinbarung.

Einsätze des Familienhilfe- und Krankenpflegevereins

	2010		2009	
	Klienten	Std.	Klienten	Std.
Familienhilfe (Hauswirtschaft)	25	819	30	884
Krankenpflege (SPITEX)	51	2656	50	2410

Die Vereinsrechnung schloss bei einem Aufwand von Fr. 318'962.70 und einem Ertrag von Fr. 339'501.10 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 20'538.40 ab. Das Eigenkapital erhöht sich auf Fr. 61'869.10.

Finanzierungsschlüssel Familienhilfe- und Krankenpflegeverein

	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Steuern	45 %	50 %	52 %	44 %	52 %	47 %
Gemeinden	29 %	25 %	22 %	41 %	38 %	44 %
Kirchen	2 %	2 %	2 %	2 %	2 %	2 %
Bundessubventionen	15 %	14 %	15 %	0 %	0 %	0 %
Mitglieder, Spenden	6 %	6 %	8 %	8 %	7 %	6 %
Diverses	3 %	3 %	1 %	5 %	1 %	1 %

Pilzkontrolle

Der Pilzkontrolleur Roland Vock führte im vergangenen Jahr 130 Pilzkontrollen durch. Kontrolliert wurden insgesamt 246.0 kg Pilze. Davon waren 14.5 kg ungeniessbar und 5.5 kg giftig.

Mütter- und Väterberatung

Die Gemeinde gehört dem Verein "Mütter-/Väterberatung" des Bezirks Bremgarten an, welcher im Bezirk die Beratung für Mütter und Väter mit Kleinkindern anbietet. Die Mütterberatungsschwester macht Hausbesuche und jeden 1. und 3. Montag findet für die Mütter eine Beratung in der hiesigen Schulanlage statt.

Suchtberatung

Die Suchtberatung im Aargau ist seit 2006 kantonalisiert. Regionale ambulante Beratungsstellen – die nächste befindet sich in Wohlen – richten ihr Angebot an suchtgefährdete oder süchtige Menschen und deren Bezugspersonen. Teilweise sind sie spezialisiert auf bestimmte suchtmittelspezifische Bereiche (Alkohol- oder Drogenberatungsstellen), oder stellen ein übergreifendes Angebot als Suchtberatungsstelle sowohl im legalen als auch im illegalen Bereich zur Verfügung.

Soziale Wohlfahrt

Sozialhilfe, Sozialdienst

Materielle Hilfe

	2010		2009	
	Fälle	Kosten	Fälle	Kosten
Aufwand		254'545.78		350'055.04
Schweizer	10	96'968.30	19	126'540.20
Ausländer	6	63'562.55	5	136'472.25
Beitrag an Kanton		10'292.85		10'057.95
Asylbewerber	33	83'722.08	19	76'984.64
Ertrag		245'787.20		437'536.85
Rückerstattungen		134'778.70		301'168.65
Kostenersatz Kanton		0		11'569.60
Kostenersatz Bund		111'008.50		112'269.85
Beiträge Kanton		0		12'528.75
Nettoaufwand		8'758.58		- 87'481.21

Die materielle Hilfe an Private schloss mit einem Nettoaufwand von Fr. 25'752.15 sehr tief ab, budgetiert waren Fr. 130'000.--. Die Rückerstattungen von früher bezogener Sozialhilfe sowie Nachzahlungen von IV-Renten fielen stark ins Gewicht.

Alimentenbevorschussung, Elternschaftsbeihilfe und Inkassohilfe

	2010		2009	
	Fälle	Kosten	Fälle	Kosten
Aufwand		68'191.20		82'561.00
Alimentenbevorschussung	5	68'191.20	11	82'561.00
Elternschaftsbeihilfe	0	0.00		
Ertrag		66'541.30		80'553.65
Alimenterückerstattung		66'352.45		80'322.40
Beiträge des Kantons		188.85		231.25
Nettoaufwand		1'649.90		2'007.35

Beitragsleistung Kanton

Gemäss Sozialhilfegesetz ist die Gemeinde grundsätzlich zahlungspflichtig für die materielle Hilfe, die Alimentenbevorschussung und die Elternschaftsbeihilfe. An diese Kosten vergütet der Kanton der Gemeinde im Sinne eines Lastenausgleichs einen prozentualen Anteil. Dessen Höhe bemisst sich nach der Anzahl Fälle, bezogen auf die Bevölkerung der Gemeinde sowie den pro Kopf der Gemeinde entstandenen Nettoaufwändungen im Vergleich zum Kantonsmittel. Der Beitragsrahmen liegt zwischen 5 und 35 %. Für das

Jahr 2009 betrug der Beitragssatz für die Gemeinde Niederwil 10.27 %. Pro 100 Einwohner verzeichnete Niederwil im Jahre 2009 1.83 Fälle, während das Kantonsmittel 1.94 betrug. Der Nettoaufwand bezifferte sich auf Fr. -15.– im Vergleich zu Fr. 109.– im Kanton. Die Zahlen für das Jahr 2010 liegen noch nicht vor.

Arbeitslosenfürsorge

Per Ende Dezember 2010 waren in Niederwil 56 stellensuchende Personen beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum Wohlen angemeldet. 38 davon sind arbeitslos.

Hilfsaktion

Der Kredit für Hilfsaktionen gemäss Budget 2010 von Fr. 5'000.-- wurde folgendermassen verwendet:

- Fr. 2'500.-- an Procap für die Unterstützung bei der Wahrung und Durchsetzung der Interessen von Menschen mit einem Handicap;
- Fr. 2'500.-- an die Glückskette für die Flutopfer in Pakistan.

Altersfürsorge

In Niederwil nimmt sich im Rahmen der Pro Senectute ein gut eingespieltes Team von engagierten Frauen den Bedürfnissen der älteren Generation an. Für diese grossartige Freiwilligenarbeit dankt der Gemeinderat allen Beteiligten. Traditionsgemäss lud der Gemeinderat die Einwohner ab 70 zu einem Ausflug ein. Der letztjährige Seniorenausflug fand am 17. Juni statt und führte ins Elsass nach Colmar.

Wohnen und Pflege im Alter

Am 10. November 2010 führten die Niederwiler Ortsparteien unter Mitwirkung des Gemeinderates eine öffentliche Veranstaltung mit dem Titel "Wohnen und Pflege im Alter" durch. Die grosse Beteiligung hat gezeigt, dass das Thema von grossem Interesse ist.

An der Gemeindeversammlung vom 29. November 2010 wurde im Zusammenhang mit der Beschlussfassung über den Verkauf der Parzelle 382 mit grosser Mehrheit ein Überweisungsantrag angenommen, welcher den Gemeinderat beauftragt, zu prüfen, den Buchgewinn aus dem Verkauf der Baulandparzelle zurückzustellen, mit dem Zweck, einen finanziellen Grundstock für eine künftige Lösung im Bereich des betreuten Wohnens zu schaffen.

Erste Ergebnisse dürfen im nächsten Jahr erwartet werden.

Verkehr

Kantonsstrassen

Belagssanierung mit Gehwegausbau Landstrasse K 270 Nesselbach

Die Projektpläne und die Landerwerbstabelle lagen vom 31. August bis 29. September 2010 öffentlich zur Einsichtnahme auf. Der Gemeinderat hat in diesem Zusammenhang Interesse für eine Verlängerung des projektierten Gehweges über die Parzelle 864 bis zum Verbindungsweg Niederwilerstrasse/Landstrasse angemeldet. Die Einspracheverhandlungen wurden unter der Leitung des Kantons Ende 2010 geführt.

Ersatz Reussbrücke Gnadenthal

Mitte Dezember 2009 hatte das kantonale Baudepartement das Siegerprojekt für den Brückenbau im Gnadenthal vorgestellt. Das Projekt des Ingenieurbüros Bänziger und Partner AG (Baden) sieht vor, die bestehende Stahlbrücke durch eine neue Stahl-Beton-Verbundbrücke zu ersetzen. Ursprünglich war vorgesehen, bis Mitte 2010 die Projektierungsarbeiten als "Generelles Projekt" abzuschliessen. Nach Genehmigung durch den Grossen Rat sollte der Neubau der Reussbrücke im Idealfall bereits im Jahr 2012/13 gebaut werden.

Die Planungsarbeiten haben sich wegen vertiefter Abklärungen verzögert, so dass der ursprüngliche Fahrplan nicht eingehalten werden kann. Vorgesehen ist neu, bis Mitte 2011 dem Grossen Rat den Kostenvoranschlag mit dem Kredit vorzulegen.

Sanierung und Verbreiterung Gnadenthalerstrasse K 413 mit Radweg

Die ursprünglich definierte Linienführung des Radweges, nördlich der K 413, wurde an die neue Linienführung der geplanten Gnadenthalerbrücke angepasst. Der neue Radweg wird nun südlich der K 413 geführt. Die Aufstockung des laufenden Planungskredites wurde Ende 2010 vom Kanton genehmigt. Die Projektierung sollte im nächsten Jahr abgeschlossen werden können.

Gemeindestrassen

Strassenunterhalt

Am Gemeindestrassennetz wurden folgende Unterhaltsarbeiten ausgeführt:

- Sanierung Rütistrasse, Nesselbacherstrasse
- Diverse Belagsflicke

Erschliessung Baugebiet "Algier"

Nachdem für das Gebiet "Algier" konkrete Überbauungsabsichten bestehen, hat der Gemeinderat gestützt auf den rechtskräftigen Erschliessungsplan "Algier / Boonacker" die Ausarbeitung des Projektes für die Baulanderschliessung in Auftrag gegeben. An der Gemeindeversammlung vom 29. November 2010 genehmigten die Stimmbürger einen Baukredit über insgesamt Fr. 514'450.--. Das Auflageverfahren für das Strassenbauprojekt wie auch für den Beitragsplan werden im Frühjahr 2011 durchgeführt.

Radweg Gnadenthalerkreisel - Fischbach-Göslikon

Die Gemeinderäte Fischbach-Göslikon und Niederwil haben das Projekt für einen Radweg vom Gnadenthalerkreisel nach Fischbach-Göslikon entlang der Landstrasse K 270 wieder aufgegriffen. Mit dem neuen Radweg soll vor allem der Schulweg der Schüler/innen von Fischbach-Göslikon nach Stetten deutlich sicherer gemacht werden. Erste Gespräche mit Vertretern der kantonalen Stellen sind positiv verlaufen. Das kantonale Baudepartement unterstützt im Grundsatz die Projektierung und den Bau eines Radweges. Der Kanton hat Ende 2010 zugesichert, sich finanziell am Projekt zu beteiligen. Die Ausarbeitung des Bauprojektes wird im nächsten Jahr in Angriff genommen.

Umwelt, Raumordnung

Wasserversorgung

Verwaltung

Die Elektrizitäts- und Wasserkommission behandelt an 11 ordentlichen Sitzungen die laufenden Geschäfte.

Betrieb

Das Wasser wurde mehrmals in mikrobiologischer Hinsicht untersucht. Alle Wasserproben entsprachen den für Trinkwasser geltenden Anforderungen gemäss der Hygieneverordnung.

Im Berichtsjahr ereigneten sich Rohrbrüche im Bereich Buchgrindel, Tafelackerweg, Karrenwaldstrasse. Die defekten Leitungen wurden jeweils umgehend repariert.

Wasserbilanz

	2008/2009 ¹	2009/2010 ¹
Wasserrförderung Pumpwerk Karrenwald	463'622 m ³	399'553 m³
Wasserbezug aus Fischbach-Göslikon	0 m ³	0 m³
	463'622 m ³	399'553 m³
Abgabe an Fischbach-Göslikon	- 133'174 m ³	- 122'590 m³
Abgabe an Gnadenthal	- 947 m ³	- 1'088 m³
Wasserverbrauch Niederwil	329'501 m ³	275'875 m³
Wasserverkauf laut Zählerablesung	174'858 m ³	187'619 m³
Fehlwassermenge	154'643 m ³	88'256 m³
	46,93 %	31,99 %

¹ Periode 1. Oktober bis 30. September

Hochwasserschutz

An der Gemeindeversammlung vom 26. November 2009 wurde ein Verpflichtungskredit von Fr. 75'000.-- für die Erarbeitung eines Hochwasserschutzkonzeptes genehmigt. Die Umsetzungsarbeiten wurden im Berichtsjahr zusammen mit den kantonalen Stellen in Angriff genommen.

Finanzen

	Rechnung 2010		Voranschlag 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung				
Aufwand	100'680.55		120'260.00	
Ertrag		191'151.30		194'770.00
Ertragsüberschuss	90'470.75		74'510.00	
Investitionsrechnung				
Ausgaben	6'484.50		75'000.00	
Einnahmen		52'650.00		45'000.00
Nettoinvestitionszunahme				30'000.00
Nettoinvestitionsabnahme	46'165.50			

Aufgrund des Rechnungsabschlusses erhöht sich das Eigenkapital der Wasserversorgung von Fr. 652'086.50 auf neu Fr. 788'722.75.

Abwasserbeseitigung

Werkreglemente

Die Überarbeitung der kommunalen Werkreglemente wurde eingeleitet. Es ist vorgesehen, die neuen Reglemente im nächsten Jahr zur Abstimmung zu bringen.

Anlagen

Kläranlage Fischbach-Göslikon: In der Anlage wurden 568'800 m³ Abwasser behandelt. Der Frischschlammanfall lag bei ca. 2'844 m³. Die entsorgte Klärschlammmenge betrug 1'140 m³ (Vorjahr 1'600 m³).

Kläranlage Stetten: In der Anlage wurden 802'888 m³ Abwasser behandelt. Die entsorgte Klärschlammmenge betrug 1'249 m³.

ARA Region Stetten

Nachdem in den jeweiligen Gemeindeversammlungen im Herbst 2009 der Verpflichtungskredit für die Projektierung der regionalen Abwasserlösung genehmigt wurde, wurden im Berichtsjahr die Projektierungsarbeiten fortgeführt.

Finanzen

	Rechnung 2010		Voranschlag 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung				
Aufwand	220'365.00		210'410.00	
Ertrag		278'219.60		306'470.00
Ertragsüberschuss	57'854.60		96'060.00	
Investitionsrechnung				
Ausgaben	42'231.85		164'000.00	
Einnahmen		182'241.75		120'000.00
Nettoinvestitionszunahme				44'000.00
Nettoinvestitionsabnahme	140'009.90			

Aufgrund des Rechnungsabschlusses erhöht sich das Eigenkapital der Abwasserbeseitigung von Fr.1'593'350.35 auf neu Fr. 1'791'214.85.

Abfallbewirtschaftung

Entwicklung der Abfallmengen

	Gesamtmenge in t			pro Einwohner kg		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010
Kehricht/Sperrgut	579	569	601	232	228	252
Grüngut	350	373	405	140	150	170
Altglas	64	54	81	26	22	34
Altpapier	168	162	157	67	65	66
Weissblech/Alu	8.5	8.1	5.4	3.4	3.25	2.3

Finanzen

	Rechnung 2010		Voranschlag 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung				
Aufwand	255'899.10		257'910.00	
Ertrag		277'516.35		260'840.00
Ertragsüberschuss	21'617.25		2'930.00	
Investitionsrechnung				
Ausgaben	0		0	
Einnahmen		0		0
Nettoinvestitionszunahme		0		0
Nettoinvestitionsabnahme	0		0	

Aufgrund des Rechnungsabschlusses erhöht sich das Eigenkapital der Abfallbewirtschaftung von Fr.1'658.30 auf neu Fr. 33'275.55.

Friedhof- und Bestattungswesen

Die Bestattungszahlen der letzten Jahre im Überblick

Jahr	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10
Erdbestattungen	2	6	3	6	0	2	1	2	2	1	0
Urnenbestattung	4	6	6	11	3	8	6	10	4	18	11

Ortsplanung

Gesamtrevision Nutzungsplanung, Teilzonenplanänderung Fendler

Der Grosse Rat hat mit Beschluss vom 23. Juni 2009 die von der Gemeindeversammlung am 16. Juni 2008 beschlossene Gesamtrevision der Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland, mit Ausnahme der Einzonung im Gebiet Fendler, genehmigt. Die im Gebiet Fendler (Parz. 65, 66, 1271) an der Gemeindeversammlung vorgenommene Einzonung in die Gewerbe- und Industriezone wurde vom Grossen Rat an die Gemeinde zurück-

gewiesen mit dem Auftrag, das Geschäft an einer nächsten Gemeindeversammlung erneut zu behandeln.

Zu den eingereichten überarbeiteten Projektunterlagen zum Einzonungsbegehren Fendler hat der Gemeinderat eine Stellungnahme abgegeben und die Unterlagen dem kantonalen Baudepartement zur kantonalen Vorprüfung eingereicht.

Gestaltungsplan "Geere"

Im Zuge der letzten Nutzungsplanungsrevision wurde die Landwirtschaftsparzelle 177 (unterhalb Mäder AG bzw. Stenz AG) eingezont. Das Grundstück wurde von der Gemeinde gegen Realersatz erworben (GV-Beschluss vom 26. November 2009). Für das gesamte Gebiet "Geere" - umfassend die Parzelle 177 (EWG Niederwil) und die Parzelle 176 (Stenz AG) - besteht eine Gestaltungsplanpflicht. Nachdem für den Verkauf des hinterliegenden noch nicht überbauten Teils der Parzelle 176 konkrete Verkaufsabsichten gemeldet wurden, hat der Gemeinderat die sofortige Ausarbeitung des Gestaltungsplanes in Auftrag gegeben. Der Gestaltungsplan wird voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2011 in Rechtskraft erwachsen und somit rechtsverbindlich werden.

Der Gestaltungsplan ist Grundlage für das Erschliessungsprojekt und in Bezug auf die gestalterischen Elemente Grundlage für die späteren Hochbauprojekte. Für die Ausarbeitung des Erschliessungsprojektes genehmigten die Stimmbürger an der Gemeindeversammlung vom 29. November 2010 einen Planungskredit über Fr. 55'000.--.

Gestaltungsplan "Hubel"

Für das Gebiet "Hubel" wurde im Zuge der letzten Nutzungsplanungsrevision eine Gestaltungsplanpflicht ausgeschieden. Nachdem die Projektierung für einen Neubau im Planungsgebiet angekündigt wurde, hat der Gemeinderat die umgehende Ausarbeitung des Gestaltungsplanes in Auftrag gegeben. Mit sämtlichen Grundeigentümern wurden im Berichtsjahr Gespräche geführt und erste Planungsentwürfe ausgearbeitet.

Gestaltungsplan "Steindler"

Das Gebiet "Steindler" unterliegt der Sondernutzungsplanpflicht. Die Flächen können somit nur erschlossen und überbaut werden, wenn ein rechtskräftiger Erschliessungs- oder Gestaltungsplan vorliegt. Nachdem Überbauungsabsichten geäußert wurden, hat der Gemeinderat die Ausarbeitung eines Gestaltungsplanes eingeleitet.

Gestaltungsplan "Widematte"

Für den privaten Gestaltungsplan "Widematte" wurde im Frühjahr 2010 das öffentliche Mitwirkungsverfahren durchgeführt. Die eingereichten Begehren wurden unter Mitwirkung der Gemeinde beraten. Auf Wunsch der Grundeigentümer hat der Gemeinderat Ende 2010 beschlossen, die Projektleitung zu übernehmen.

Regionalplanung

Die Regionalplanungsgruppe (Repla) Rohrdorferberg-Reusstal unter der Leitung von Frau Christine Egerszegi beschäftigte sich im Berichtsjahr insbesondere mit folgenden Themen:

- Langzeitpflege und Betreuung
- Revision Kantonalen Richtplan

- Entwicklungskonzept Siedlung und Verkehr
- Umfahrung Mellingen
- Agglomerationsprogramm des Bundes

Übriger Umweltschutz

Mit den Junioren des FC Niederwil wurde im März wiederum eine "Frühlingsputzete" durchgeführt, um Strassenränder von Unrat zu säubern. Die jungen Fussballer verdienten sich damit einen willkommenen Zustupf in die Clubkasse.

Der Gemeinderat startete im Berichtsjahr eine Littering-Kampagne mit verschiedenen Aktionen.

Hochspannungsleitung Reusstal

Das Projekt der NOK für den Umbau der Hochspannungsleitung Niederwil - Obfelden beschäftigte den Gemeinderat auch in diesem Berichtsjahr intensiv. Rund 120 Befürworter und Gegner diskutierten anlässlich der Flurbegehung am 14. August 2010 darüber, ob die geplante Hochspannungsleitung auf der Teilstrecke Niederwil/Fischbach-Göslikon auf hohen Gittermasten oder im Boden verlaufen soll. Die Gemeinderäte Niederwil und Fischbach-Göslikon haben gemeinsam bei Baudirektor Peter Beyeler interveniert, um dafür zu sorgen, dass - sofern überhaupt die Variante Freileitung zum Tragen kommt - wenigstens das unter Naturschutz stehende Naherholungsgebiet Fischbacher Moos nicht von der Starkstromleitung tangiert wird. Die Leitungsführung wurde auf Verfügung des Bundesamtes für Energie in diesem sensiblen Bereich nochmals überprüft. Die Projektauflage verzögert sich dadurch um weitere Monate.

Volkswirtschaft

Elektrizitätsversorgung

Stromtarife

Am 1. Januar 2008 ist das neue eidgenössische Stromversorgungsgesetz in Kraft getreten. Als Folge dessen berechnet sich der Strompreis aus den Elementen Netznutzung und dem eigentlichen Energiepreis. Entsprechend muss auch die Buchhaltung des Elektrizitätswerkes in diese beiden Bereiche aufgeteilt werden. Beide Bereiche müssen voneinander unabhängig geführt werden. Ein finanzieller Ausgleich ist nicht erlaubt.

Aufgrund der gestiegenen Kosten für den Stromeinkauf (+ 1.2 Rp./Kwh), höheren Systemdienstleistungen (bisher 0.40 Rp., neu 0.77 Rp.) und dem neuen höheren Mehrwertsteuersatz wurden die gewährten Rabatte wie folgt angepasst:

- Rabatt Energie: Reduktion von 15 % auf neu 5%
- Rabatt Netz: Erhöhung von 20 % auf neu 28 %

Energieumsatz

Energiebeschaffung

	2009/10		2008/09	
Hochtarif	5'937'757 kWh	44.32 %	5'815'265 kWh	44.69 %
Niedertarif	7'459'376 kWh	55.68 %	7'197'651 kWh	55.31 %
Total	13'397'133 kWh	100.00 %	13'012'916 kWh	100.00 %

Der Energieverbrauch in Niederwil nahm gegenüber dem Vorjahr um 2.95 % zu.

Energieabgabe

	2009/10		2008/09	
Kleinbezüger	8'075'831 kWh	60.28 %	7'732'395 kWh	59.42 %
Grossbezüger	3'045'652 kWh	22.73 %	3'002'275 kWh	23.07 %
Reusspark	1'486'174 kWh	11.09 %	1'461'920 kWh	11.23 %
Übriges *	789'476 kWh	5.90 %	816'326 kWh	6.28 %
Total	13'397'133 kWh	100.00%	13'012'916 kWh	100.00%

* Verluste und übriger Verbrauch

Betrieb, Unterhalt, Verwaltung

Seit 1. Januar 2008 wird der Unterhalt der Betriebsanlagen durch die IBW AG, Wohlen, besorgt.

Der Gemeinderat hat eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Ressortvorsteher Manfred Streich eingesetzt, mit dem Auftrag, Abklärungen über Alternativen zur aktuellen Betriebsführung zu treffen. Konkrete Resultate sind im ersten Halbjahr 2011 zu erwarten.

Die elektrische Erschliessung der neuen Biogasanlage bedingt den Bau von Transformatorstationen der Recycling Energie AG einerseits und für das Elektrizitätswerk Niederwil andererseits. An der Gemeindeversammlung vom 29. November 2010 wurde ein Kredit über Fr. 135'000.-- bewilligt.

Finanzen

Die Laufende Rechnung der beiden Bereiche Netzbetrieb und Energie weisen einen konsolidierten Aufwandüberschuss von Fr. 18'040.40 aus. Dieser resultiert einerseits aus einem Ertragsüberschuss aus dem Netzbetrieb von Fr. 14'985.70 und andererseits aus einem Aufwandüberschuss von Fr. 33'026.10 aus dem Bereich Energie. Nach Verbuchung der Ergebnisse beträgt das Eigenkapital Netzbetrieb per Ende Jahr Fr. 418'981.50, dasjenige für den Bereich Energie Fr. 82'551.77.

Die Investitionsrechnung verzeichnet einen Ausgabenüberschuss von Fr. 11'101.45. In der Gesamtrechnung resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 19'600.90.

Das Elektrizitätswerk lieferte der Einwohnergemeinde eine Konzessionsgebühr von Fr. 168'010.50 ab. Dies entspricht 12 % des Stromumsatzes.

	Rechnung 2010		Voranschlag 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung				
Aufwand	1'666'763.65		1'594'010.00	
Ertrag		1'648'723.25		1'666'960.00
Aufwandüberschuss		18'040.40		
Ertragsüberschuss			72'950.00	
Investitionsrechnung				
Ausgaben	34'401.45		75'000.00	
Einnahmen		23'300.00		50'000.00
Nettoinvestitionszunahme		11'101.45		25'000.00
Nettoinvestitionsabnahme				

Aufgrund des Rechnungsabschlusses reduziert sich das Eigenkapital der Elektrizitätsversorgung von Fr.521'134.17 auf neu Fr. 501'533.27.

Landwirtschaft

Die Kontroll- und Bekämpfungsmassnahmen gegen das gefährliche Unkraut Ambrosia waren kantonsweit erfolgreich. Die Überwachungsarbeiten wurden in Zusammenhang mit den Feuerbrandkontrollen durchgeführt. Feuerbrand wurde im Berichtsjahr im Kanton deutlich weniger registriert als in den Vorjahren. Der Grund lag beim Wetter. In der kritischen Phase während der Obstblüte war das Wetter zu kalt und nass. Das Bakterium, welches für den Feuerbrand verantwortliche ist, konnte sich nicht ausbreiten. Auch die Gemeinde Niederwil wurde verschont.

Finanzen, Steuern

Jahresrechnung Einwohnergemeinde

	Rechnung 2010		Voranschlag 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	7'968'640	7'968'640	6'979'260	6'979'260
Aufwand	7'568'640		6'979'260	
Ertrag		7'968'640		6'979'260
Ertragsüberschuss	400'000			
Investitionsrechnung	214'718	214'718	195'000	195'000
Ausgaben	214'718		195'000	
Einnahmen		109'521		45'000
Nettoinvestitionszunahme		105'197		150'000

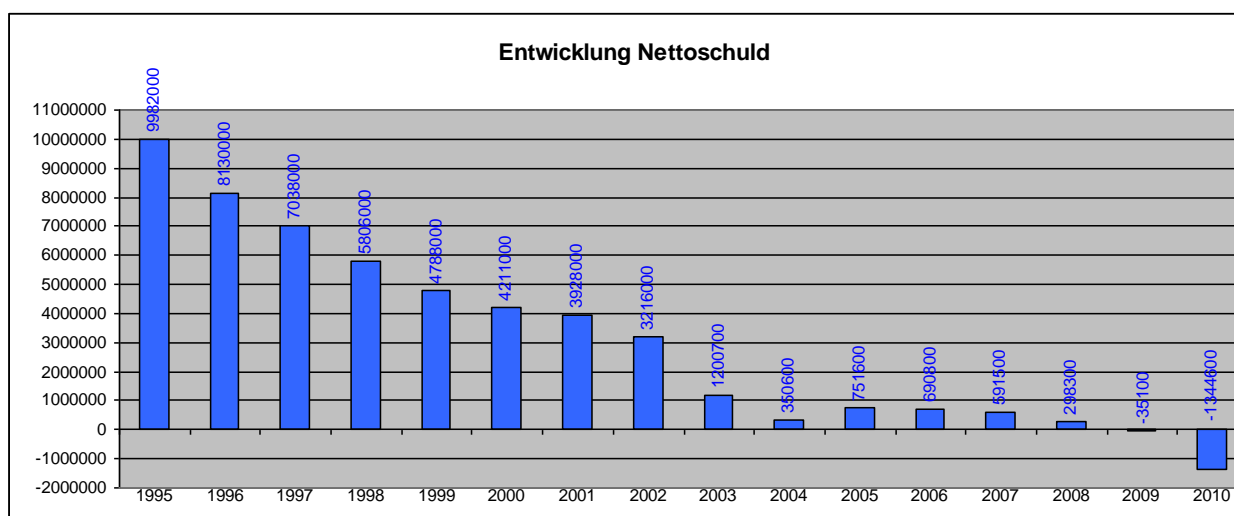
Die Laufende Rechnung der Einwohnergemeinde Niederwil pro 2010 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 984'589.74 sehr erfreulich ab. Budgetiert war lediglich ein Ertragsüberschuss von Fr. 58'900.--. Zu diesem positiven Resultat tragen diverse Mehrerträge und Minderaufwendungen bei. Auf der Ertragsseite liegen die Gründe hauptsächlich bei den höheren Steuereinnahmen. Die Mehrerträge bei den ordentlichen Steuern (+ Fr. 228'049.--), bei den Aktiensteuern (+ Fr. 150'640.--), bei den Quellensteuern (+ Fr. 50'585.--) sowie bei den Grundstückgewinnsteuern (+ Fr. 79'650.--) präsentieren sich durchwegs positiv. Minderaufwendungen sind vor allem im Sozialhilfebereich sowie bei den Schulgeldern und den Lehrerlohnanteilen an andere Gemeinden zu verzeichnen.

2010 wurden Nettoinvestitionen von Fr. 105'197.20 getätigt (ohne Eigenwirtschaftsbetriebe), welche ohne Fremdmittel finanziert werden konnten.

Das Nettovermögen per 31.12.2010 belief sich auf Fr. 1'344'670.-- (Vorjahr: Nettovermögen von Fr. 35'105.--).

Die Eigenwirtschaftsbetriebe verfügen über folgende interne Guthaben (Eigenkapital) gegenüber der Einwohnergemeinde:

- Wasserversorgung Fr. 788'722.75
- Abwasserbeseitigung Fr. 1'791'214.85
- Abfallbeseitigung Fr. 17'715.30
- Elektrizitätsversorgung Fr. 501'533.27



Steuern

Die Steuerkommission hielt 10 Sitzungen ab. Die Kommission und das Steueramt behandelten folgende Geschäfte:

Ordentliche Veranlagungen	945
Unterjährige Steuerpflicht	28
Separate Jahressteuern	112
Liquidationsgewinne	0
Grundstückgewinne	19
Einsprachen	5
Rekurse	2
Nach- und Strafsteuern	2

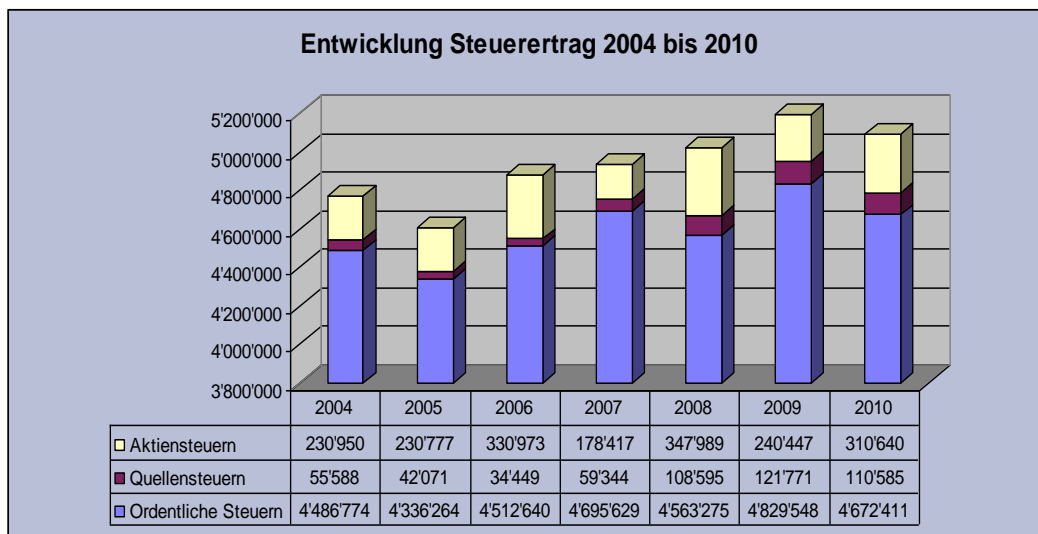
Veranlagungsstand Steuerjahr 2010 (Stand per 28.01.2011)

	Steuerpflichtige 01.01.2010	Veranlagte per 31.12.2010
Selbständigerwerbende	67	38
Landwirte	13	9
Unselbständigerwerbende	1183	1000
Sekundär Steuerpflichtige	33	29
Unterjährig Steuerpflichtige	30	29
Total	1'329	1105
	(100 %)	(83.3 %)

Steuerertrag

Der Gesamtsteuerertrag übersteigt das Budget um insgesamt Fr. 528'280.70 bzw. 11.25 %. Gegenüber dem Vorjahresabschluss resultiert jedoch ein kleiner Minderertrag von Fr. 22'627.10.

Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern sind Mehreinnahmen in der Höhe von Fr. 228'461.60 zu verzeichnen, davon sind Fr. 171'342.80 aus Nachträgen ordentlicher Steuern. Auch der budgetierte Aktiensteuerertrag von Fr. 160'000.-- ist deutlich übertroffen worden. Total sind Fr. 150'640.35 mehr eingegangen wie budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von Fr. 70'193.15 bzw. 29 %.



An Quellensteuern konnten im Rechnungsjahr 2010 total Fr. 110'584.70 vereinnahmt werden. Dies entspricht einem deutlichen Plus von Fr. 50'584.70 (+ 84.3 %) gegenüber dem Budget. Auch bei den Sondersteuern resultieren Mehreinnahmen. Vor allem bei den Grundstücksgewinnsteuern ist ein erfreuliches Rechnungsergebnis von Fr. 104'650.-- zu verzeichnen, das sind Fr. 79'650.-- mehr wie im Budget veranschlagt sind. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von Fr. 59'233.50.

Der Pro-Kopfsteuerertrag, berechnet auf der Basis eines Steuerfusses von 100 %, ist um Fr. 35.-- auf neu Fr. 2'160.-- angestiegen. Der Pro-Kopfertrag liegt aber immer noch deutlich unter dem Kantonsmittel (2009: Fr. 2'520.--).

Die Verluste und Abschreibungen bei den ordentlichen Steuern sind mit Fr. 7'520.35 erfreulich tief ausgefallen. Als Erlasse sind Fr. 4'000.25 verbucht worden; davon sind Fr. 985.60 aus Nach- und Strafsteuern. Von früher abgeschriebenen Steuern konnten nachträglich noch Fr. 8'171.05 einkassiert werden, sodass sich der Nettoverlust schlussendlich auf Fr. 3'349.55 verringert.

Steuerarten	Rechnung 2010	Budget 2010	Rechnung 2009
Steuern natürlicher Personen	4'675'611.60	4'447'150	4'835'684.85
- Rechnungsjahr	3'804'268.80	3'747'150	3'758'002.85
- Nachträge aus Vorjahren	871'342.80	700'000	1'077'682.00
Eingang abgeschr. Steuern	337.35	-	335.80
Quellensteuern	110'584.70	60'000	121'771.45
Aktiensteuern	310'640.35	160'000	240'447.20
Nach- und Strafsteuern	6'415.60	0.00	0.00
Grundstückgewinnsteuern	104'650.00	25'000	45'416.50
Erb-/Schenkungssteuern	14'528.45	2'000	1'737.80
Hundesteuern	17'120.00	15'000	15'145.00
Total Steuerertrag, brutto	5'239'888.05	4'709'150	5'260'538.60
Steuererlass und Verluste	3'125.40	40'000	6'472.90

Der Ausstand an ordentlichen Steuern (Staats-, Gemeinde-, Kirchen- und Feuerwehrsteuern) betrug Ende Jahr Fr. 1'430'707.42 oder 10.18 % des bereinigten Steuersoll. Im Vorjahr betrug der Steuerausstand, ohne Berücksichtigung der Haben-Saldi, Fr. 1'386'716.90 oder 8.28 % des bereinigten Steuersoll. An Steuerbussen konnten im Rechnungsjahr Fr. 8'995.50 vereinnahmt werden.

Steuerfuss und Steuerertrag pro Einwohner im Vergleich zum Kantonsmittel (Def. Zahlen)

Jahr	Steuerfuss		100 % Sollsteuerbetrag je Einwohner			
	Niederwil %	Aargau %	Niederwil		Aargau	
			Fr.	Veränderung	Fr.	Veränderung
1986	121	111	947	+ 0,4 %	1'290	+ 7,0 %
1987	118	110	959	+ 1,3 %	1'372	+ 6,0 %
1988	118	109	1091	+ 13,8 %	1'475	+ 8,0 %
1989	118	109	1078	- 1,2 %	1'472	- 0,2 %
1990	118	108	1281	+ 18,8 %	1'620	+ 10,0 %
1991	118	108	1202	- 6,2 %	1'657	+ 2,3 %
1992	125	109	1266	+ 5,3 %	1'756	+ 5,9 %
1993	125	110	1411	+ 11,4 %	1'801	+ 2,5 %
1994	125	111	1375	- 2,5 %	1'864	+ 3,5 %
1995	125	112	1348	- 2,0 %	1'873	+ 0,5 %
1996	125	112	1390	+ 3,1 %	1'948	+ 4,0 %
1997	125	112	1'408	+ 1,3 %	1'917	- 1,6 %
1998	125	111	1'408	0,0 %	1'960	+ 2,2 %
1999	123	111	1'433	+ 1,8 %	1'935	- 1,3 %
2000	122	110	1'503	+ 4,9 %	2'038	+ 5,3 %
2001	122	110	1'413	- 6,0 %	2'058	+ 1,0 %
2002	121	109	1'632	+ 15,5 %	2'100	+ 2,0 %
2003	121	109	1'839	+ 12,7 %	2'210	+ 5,2 %
2004	117	109	1'812	- 1,5 %	2'243	+ 1,5 %
2005	110	108	1'813	+ 0,1 %	2'284	+ 1,8 %
2006	110	107	1'930	+ 6,5 %	2'384	+ 4,4 %
2007	108	107	1'933	+ 0,2 %	2'490	+ 4,4 %
2008	103	105	2'029	+ 5,0 %	2'606	+ 4,6 %
2009	103	104	2'127	+ 4,8 %	2'519	- 3,3 %

Liegenschaften des Finanzvermögens

Verkauf Baulandparzelle 382, Vorderdorf

Auf Antrag des Gemeinderates haben die Stimmbürger an der Gemeindeversammlung vom 29. November 2010 dem Verkauf der Baulandparzelle 382 an die Brunner + Kottmann Immobilien AG, Zufikon, zum Preis von 510'000.-- zugestimmt. Die Käuferschaft plant, auf der Gemeindeparzelle und den angrenzenden Grundstücken eine Überbauung mit Mehrfamilienhäusern zu realisieren. Mit der Käuferschaft wurde vereinbart, dass 15 % der gesamten Wohnfläche der auf den beiden Parzellen 371 und 382 entstehenden Gesamtüberbauung altersgerecht ausgebaut werden.

Aus dem Landverkauf der Parzelle Nr. 382 an die Brunner + Kottmann Immobilien AG resultierte ein Buchgewinn von Fr. 423'664.20, welcher vorschriftsgemäss als vorgeschriebene Abschreibungen verbucht wurde.

An der Gemeindeversammlung vom 29. November 2010 wurde im Zusammenhang mit dem Beschlussfassung über den Verkauf der Parzelle 382 mit grosser Mehrheit ein Überweisungsantrag angenommen, welcher den Gemeinderat beauftragt, zu prüfen, den Buchgewinn aus dem Verkauf der Baulandparzelle zurückzustellen, mit dem Zweck, einen finanziellen Grundstock für eine künftige Lösung im Bereich des betreuten Wohnens zu schaffen.

Postliegenschaft

Betriebsrechnung

	Rechnung 2010		Voranschlag 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	201'310.90	201'310.90	205'100	205'100
Betriebsaufwand	37'099.15		24'000	
Erneuerungsfonds StWE	10'951.25		10'600	
Erneuerungsfonds Gde	9'048.75		9'400	
Verzinsung	94'049.25		88'730	
Ertrag aus Mietzinsen		201'299.00		205'000
Übriger Ertrag		11.90		100
Ertragsüberschuss	50'162.50		72'370	

Mit einem Reingewinn von Fr. 50'162.50 (Vorjahr Fr. 55'375.22) weist die Betriebsrechnung der Postliegenschaft wiederum ein sehr positives Ergebnis auf. Die Liegenschaftsrechnung, kumuliert über die Jahre 1995 bis heute, ergibt für die Gemeinde einen Ertragsüberschuss von Fr. 369'089.87. Der zusätzlich von der Gemeinde geäuftete Erneuerungsfonds für die Wohnungen beläuft sich auf Fr. 97'607.13. Zusammen mit dem Anteil am Erneuerungsfonds der Stockwerkeigentümergeinschaft beträgt die Rücklage der Gemeinde für die Erneuerung der Liegenschaft insgesamt Fr. 238'266.42.

Mehrwertsteuer

Die Abrechnung über die Mehrwertsteuer bietet folgendes Bild

	Steuerbezüge	Vorsteuer	Steuerablieferung
Wasser, 2.4 %	5'662.20	4'064.10	1'598.10
Elektrizitätsversorgung, 7.6 %	127'310.65	110'306.85	17'003.80
Abwasser, 7.6 %	35'825.15	18'399.00	17'426.15
Abfall, 7.6 %	20'682.95	17'634.00	3'048.95
Total	189'480.95	150'403.95	39'077.00

Für getreuen Rechenschaftsbericht:

Namens des Gemeinderates Niederwil AG

Gemeindeammann: Gemeindeschreiber:

Walter Koch

Christian Huber